

Gr₃ 10.3 Homer, *Odyssee* – der Mensch auf der Suche nach Identität und Geborgenheit

Lernziele:

- Kennenlernen der homerischen Kunstsprache und ihrer Merkmale (z. B. daktylischer Hexameter; Laut- und Formenlehre sowie Syntax; Dialektmischung; *epitheta ornantia*; formelhafte Wendungen)
- Kenntnis der Entstehungsbedingungen des Epos (z. B. Gestalt des Sängers; *oral poetry*) und der sozialen Wirklichkeit der Sänger
- Kennenlernen der literarischen Gestaltungsmittel der *Odyssee* (z. B. Rahmenerzählung, Rückblende, Vorverweise, Leitmotive, Gleichnisse)
- Überblick über Aufbau und Inhalt des Gesamtwerkes und seine geistige Linie: die Suche nach heimatlicher Geborgenheit
- Einblick in das Selbstverständnis des homerischen Menschen und sein Verhältnis zu den Göttern (Vorstellung von Begriffen wie Körper, Seele, Schicksal, Verblendung, Schuld, Leid; Wesen und Wirken der Götter: Problem der Theodizee)
- Bewusstsein für die weltumfassende Sichtweise der *Odyssee* (Vielfalt der Lebensbereiche und Charaktere; Durchdringung von menschlicher und göttlicher Ebene)
- Kennenlernen der archaischen Gesellschaft und ihrer Normen
- Begegnung mit wichtigen Gestalten der griechischen Mythologie (z. B. Odysseus, Teiresias, Agamemnon, Kirke)
- Reflexion über die Gestalt des Odysseus als Prototyp des Menschen: zwischen Leiden und Agieren, zwischen Zweifel und Zuversicht, zwischen grausamem Handeln und klugem Planen
- Einblick in die vielfältige Rezeption der *Odyssee* in Literatur, Kunst und Musik
- evtl. Auseinandersetzung mit der sog. „homerischen Frage“ (Unitarier vs. Analytiker)

Textauswahl (Vorschlag):

Gesang	im Original	zweisprachig	in Übersetzung	Inhalt
I	1-10			Prooimion
	11-95			Götterversammlung
V			43-332	Hermes und Kalypso; Odysseus' Abschied von K.; Seesturm u. Schiffbruch
			436-493	Ankunft auf der Phaiakeninsel Scheria
(VI			85-250	Begegnung mit Nausikaa)
VII			133-227	Ankunft am Hof der Phaiaken
VIII/IX			62-103 261-370 471-IX 38	3 Lieder des Demodokos; Od. nennt seinen Namen und beginnt zu erzählen

IX	250-286 347-370 403-412 502-505 526-535	506-525	105-249 287-346 371-402 413-501 536-566	Od. bei Polyphem
XI			90-224	Weissagung des Teiresias; Begegnung mit Mutter Antikleia
XIII			392-415	Athene bespricht mit Od. nach dessen Ankunft auf Ithaka das weitere Vorgehen
XIV			409-533	Od. bei Eumaios: Der Mantel des Od.
XVI	155-219			Od. gibt sich Telemachos zu erkennen
XVII		290-327		Od. u. Hund Argos
(XIX			349-490	Die Narbe des Od.)
(XX			284-357	Übermut der Freier und letzte Warnung)
XXI			63-79 404-434	Die Bogenprobe
XXII			1-88 297-309	Die Ermordung der Freier
XXIII	300-343	153-246		Od. und Penelope
XXIV			472-548	Friedensvertrag

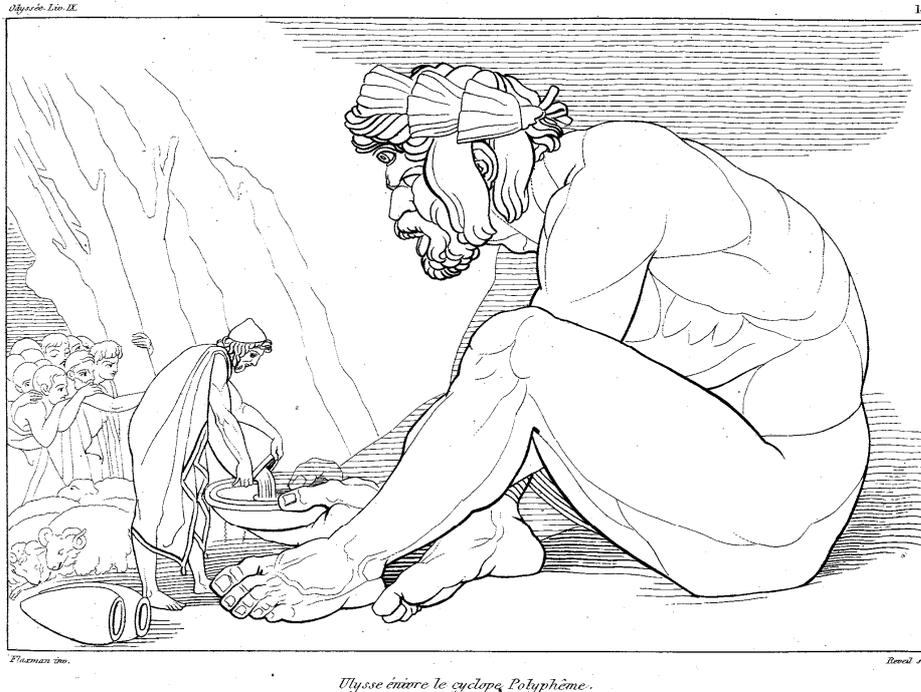
Textbeispiel:

Aufgaben / Fragestellungen an die Schüler (nach der Übersetzung des Abschnittes):

- Skandiere die Zeilen 5-8 und trage jeweils ein sinnvolle Zäsur / Diärese ein! Welche zwei metrischen Besonderheiten liegen in Z. 7 vor? (*metrische Dehnung bei ὄνομᾱ ; versus spondiacus*)
- Nenne die entsprechenden attischen Formen zu οἱ (Z. 1) und ἑτάροις (Z. 10)! (αὐτῶ; ἑταίροις)
- Welche Besonderheit der homerischen Sprache liegt bei περὶ ... ἦλυθεν (Z. 3)? (*Tmesis*)
- Weshalb ist hier auch außerhalb der wörtlichen Rede Z. 5-8 von Odysseus in der ersten Person Singular die Rede statt in der dritten Person? (*Polyphem-Episode im Rahmen der Apologoi Od. IX-XII*)
- Welches Recht der archaischen Gesellschaft steckt hinter Odysseus' Aufforderung σὺ δέ μοι δὸς ξείνιον (Z. 6)? Gegenüber welcher Gottheit macht sich Polyphem schuldig, indem er dieses Recht verspottet? (*Recht der Gastfreundschaft; Schutzgottheit Zeus*)

6. Charakterisiere kurz und kontrastierend Odysseus und den Kyklopen Polyphem hinsichtlich ihrer herausragenden Eigenschaften, ihrer Lebenswelt und ihres Verhältnisses zu den Göttern!
(Klugheit + Verantwortung gegenüber den Gefährten vs. Einfalt + Grausamkeit; Leben in einer Gemeinschaft vs. Einzelgängertum; Achtung göttlicher Gebote vs. Hybris)

Odysseus bei dem Kyklopen Polyphem



„Niemand ist mein Name“ (Od. IX 360-370)

- 1 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ οἱ αὐτίς ἐγὼ πόρον αἶθοπα οἶνον.
 τρὶς μὲν ἔδωκα φέρων, τρὶς δ' ἔκπιεν ἀφραδίησιν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος,
 καὶ τότε δὴ μιν ἔπεσσι προσηύδων μελιχίοισιν·
- 5 „Κύκλωψ, εἰρωτᾶς μ' ὄνομα κλυτόν· αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 ἐξερέω, σὺ δέ μοι δὸς ξείνιον, ὡς περ ὑπέστης.
 Οὔτις ἔμοιγ' ὄνομα· Οὔτιν δέ με κικλήσκουσι
 μήτηρ ἠδὲ πατήρ ἠδ' ἄλλοι πάντες ἐταῖροι.“
 ὡς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμείβετο νηλεῖ θυμῶ·
- 10 „Οὔτιν ἐγὼ πύματον ἔδομαι μετὰ οἷς ἐτάροισι,
 τοὺς δ' ἄλλους πρόσθεν· τὸ δέ τοι ξεινήιον ἔσται.“

1 αὐτὰρ aber, doch | πόρον = ἔπορον <-- πορεῖν reichen, geben | αἶθοψ, -οπος blinkend, funkelnd || 2 ἢ ἀφραδίη (φράζω) Unkenntnis, Unverstand || 3 ἤλυθεν = ἤλθεν <-- περιέρχομαι umfassen, umlagern || 4 προσαυδάω anreden | μελίχιος 3 sanft, mild || 5 εἰρωτᾶς = ἐρωτᾶς | κλυτός 3 berühmt || 6 ἐξερέω <- ἐξαγορεύω | τὸ ξείνιον Gastgeschenk | ὑφίσταμαι versprechen | περ doch, gerade || 7 Οὔτις sprechender Name! ≈ οὐδέις | κικλήσκουσιν ≈ καλοῦσιν || 9 νηλής, -ές unbarmerzig, erbarmungslos | πύματος 3 ≈ ὕστατος 3 | μετὰ + Dat. (mitten) unter || 11 τὸ ξεινήιον = τὸ ξείνιον (s. zu Z. 6)